

1. Genehmigung der Bilanzen sowie Gewinn- und Verrechnungen beider Geschäftsjahre,
2. Entlastung der Geschäftsführer,
3. Auflösung der Gesellschaft,
4. Bestellung von Liquidatoren.

Grundstücksgesellschaft Levetzowstraße 16 b m. b. H.
Die Geschäftsführer.

Gläubiger der Tekura

Teppich-Klopf- und Reinigungsanstalt Vereinigter Tapeziermeister zu Berlin e. G. m. b. H. i. L., Berlin-Tempelhof, Bessemerstraße 53—55. Obige Firma ist aufgelöst. Forderungen sind bis zum 15. März 1947 bei dem Liquidator Schöndube, Berlin-Gharlottenburg 4, Wielandstraße 18, anzumelden.

Die Liquidatoren: Schöndube, Heinrich Tränkner.

Phönix-Aktiengesellschaft für Zahnbedarf

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hierdurch zu der am Freitag, dem 28. März 1947, vormittags 10 Uhr, im Büro des Rechtsanwalts und Notars Dr. Vollrath in Frankfurt a. Main, Untermainkai 12, stattfindenden Hauptversammlung eingeladen.

Tagesordnung:

1. Vorlage und Genehmigung der Jahresabschlüsse 1944 und 1945 nebst Berichten des Vorstandes und des Aufsichtsrates,
2. Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates für die Geschäftsjahre 1944 und 1945,
3. Wahl des Abschlußprüfers für das Geschäftsjahr 1946,
4. Verlegung des Sitzes der Gesellschaft und Abänderung der §§ 1 und 14 der Satzung,
5. Neuwahl des Aufsichtsrates,
6. Verschiedenes.

Zur Teilnahme an der Hauptversammlung sind diejenigen Aktionäre berechtigt, welche spätestens bis zum Ablauf des dritten Tages vor dem Versammlungstage bei der Gesellschaft, bei einem deutschen Notar oder bei einer Wertpapiersammelbank während der üblichen Geschäftsstunden ihre Aktien oder die über diese lautenden Hinterlegungsscheine einer Wertpapiersammelbank hinterlegen und bis zur Beendigung der Hauptversammlung dort belassen. Im Falle der Hinterlegung der Aktien bei einem Notar oder einer Wertpapiersammelbank sind die von diesen auszustellenden Hinterlegungsscheine in Urschrift oder in beglaubigter Abschrift spätestens am Tage nach Ablauf der Hinterlegungsfrist bei der Gesellschaft einzureichen.

Berlin / Honnef, den 18. Februar 1947. Der Vorstand

Askania-Werke Aktiengesellschaft, Berlin

Einladung zu der am Freitag, dem 28. März 1947, 12 Uhr, in den Geschäftsräumen der Gesellschaft in Berlin-Friedenau,

Büsingstraße 11, stattfindenden außerordentlichen Hauptversammlung.

Tagesordnung:

Beschlußfassung über die Herabsetzung des Grundkapitals der Gesellschaft zwecks Ausgleichung von Wertminderungen und zur Abdeckung von Verlusten sowie zur Anpassung an den veränderten Vermögenstand von 12 000 000,— RM um 10 000 000,— RM auf 2 000 000,— RM in vereinfachter Form durch Zusammenlegung der Aktien im Verhältnis 6:1.

Diejenigen Aktionäre, welche an der Hauptversammlung teilnehmen wollen, haben ihre Aktien bis spätestens 20. März 1947 zu hinterlegen. Die Hinterlegung kann während der üblichen Geschäftsstunden erfolgen:

1. bei der Kasse der Gesellschaft, Berlin-Friedenau, Büsingstraße 11;
2. bei jedem von der Militärregierung zugelassenen deutschen Notar;
3. bei dem Berliner Stadtkontor, Bezirksbank Berlin-Friedenau, Rheinetraße 2, sowie den Zweigstellen der Deutschen Bank in Frankfurt a. Main und Hamburg;
4. bei der Deutschen Continental-Gas-Gesellschaft, Dessau, Am Georgengarten 20.

Die Hinterlegung ist auch dann ordnungsgemäß erfolgt, wenn die Aktien mit Zustimmung einer Hinterlegungsstelle für sie bei einer anderen Bankfirma bis zur Beendigung der Hauptversammlung gesperrt gehalten werden.

Im Falle der Hinterlegung der Aktien zu 2 bis 4 ist die Bescheinigung über die erfolgte Hinterlegung bis spätestens 25. März 1947 bei der Gesellschaft einzureichen.

Berlin, den 20. Februar 1947.

Der Vorstand.

Gläubigeraufruf

Gemäß § 82 des Gen.-Ges. wird bekanntgemacht:

Die Drechslergenossenschaft e. G. m. b. H. Berlin ist durch Beschluß der Generalversammlung vom 13. Mai 1946 aufgelöst. Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen anzumelden.

Berlin, den 1. August 1946.

Drechsler-Genossenschaft e. G. m. b. H. Berlin i. Lique.

Berlin-Hohenschönhausen, Gr. Leegestraße 92.

Die Liquidatoren: Müller, Starck

Bekanntmachung

Die Berliner Bügelmaschinen G. m. b. H. ist aufgelöst.

Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, sich bei ihr zu melden.

Berlin-Charlottenburg, den 10. Dezember 1946.

Schillerstraße 12.

Der Liquidator der Berliner Bügelmaschinen G. m. b. H.

Dr. Meilicke.

Bestellen Sie dmdI Ihren Budihändler oder gegen Nadinahme direkt hei uns:

Berlin im Neuaufbau — Rechenschaftsbericht des I. Magistrat der Stadt Berlin

211) Seiten, RM 2,—

Wilhelm Havemann:

Berlin in der Zukunft

50 Seiten, RM 1.10

Taschenbücher für Arbeitsschutz, Heft 11

Sicher ist sicher

32 Seiten, RM —,51

Tabelle für Pländungsabzugsheträge

B Seiten, RM —,30

Bautechnische Lose-Blatt-Sammlung für den Wiederaufbau

herausgegeben von Architekten Karl Böttcher, Blatt 27 bis 42 im Format DIN JI 4 nur erschlossen zu beziehen. Je Blatt RM —,25. Blatt 1 "bis 26 im Format DIN A 5 ist auch geschlossen erhältlich. Je Blatt RM —,10

Vorläufige Verfassung von Groß-Berlin

24 Seiten, RM 1,—

Otto Winzer, Ernst Wildangel!

Ein -Jahr Neuaufbau des Berliner Schulwesens

52 Seiten, RM —,70

Dipl.-Ing. Dr. Hans Kellner:

Schriftenreihe „Arbeit und Beruf“, Heft 1:

Mein neuer Arbeitsplatz

64 Seiten, RM 1,20

Taschenbuch „Berlin in Zahlen“

Das statistische Nachschlagewerk über Groß-Berlin für die Jahre 1925 bis 1945 — Ersatz für die durch die Kriegereignisse vernichteten statistischen Veröffentlichungen aus dieser Zeit — unentbehrlich für Verwaltung und Wirtschaft, für Praxis und Wissenschaft — Quell der Belehrung für jeden Berliner, Format DIN A 5, Umfang 448 Seiten, RM 4,—

DAS NEUE BERLIN Verlagsgesellschaft m. b. H., Berlin N4, Linienstr. 139/140 • Postscheckkonto: Berlin 2857 39